

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Band:** 67 (2009)  
**Heft:** 350

**Artikel:** Saturn erscheint schon mit hauchdünnen Ringen  
**Autor:** Baer, Thomas  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-897256>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

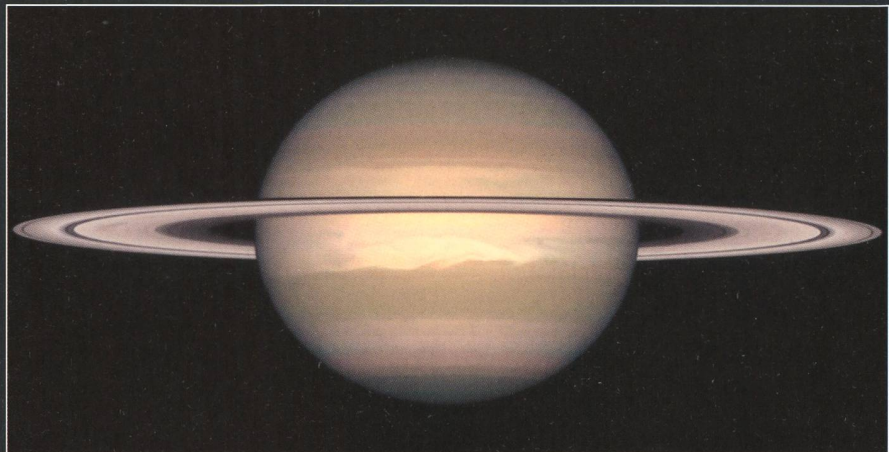
**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Saturn erscheint schon mit hauchdünnen Ringen



Von der Erde aus blicken wir schon fast auf die Kante der Saturnringe. Der Planet steht am 8. März 2008 in Opposition zur Sonne und ist damit ein dankbares Beobachtungsobjekt am Frühlingshimmel. Dennoch bleibt seine Helligkeit eher bescheiden.



■ Von Thomas Baer

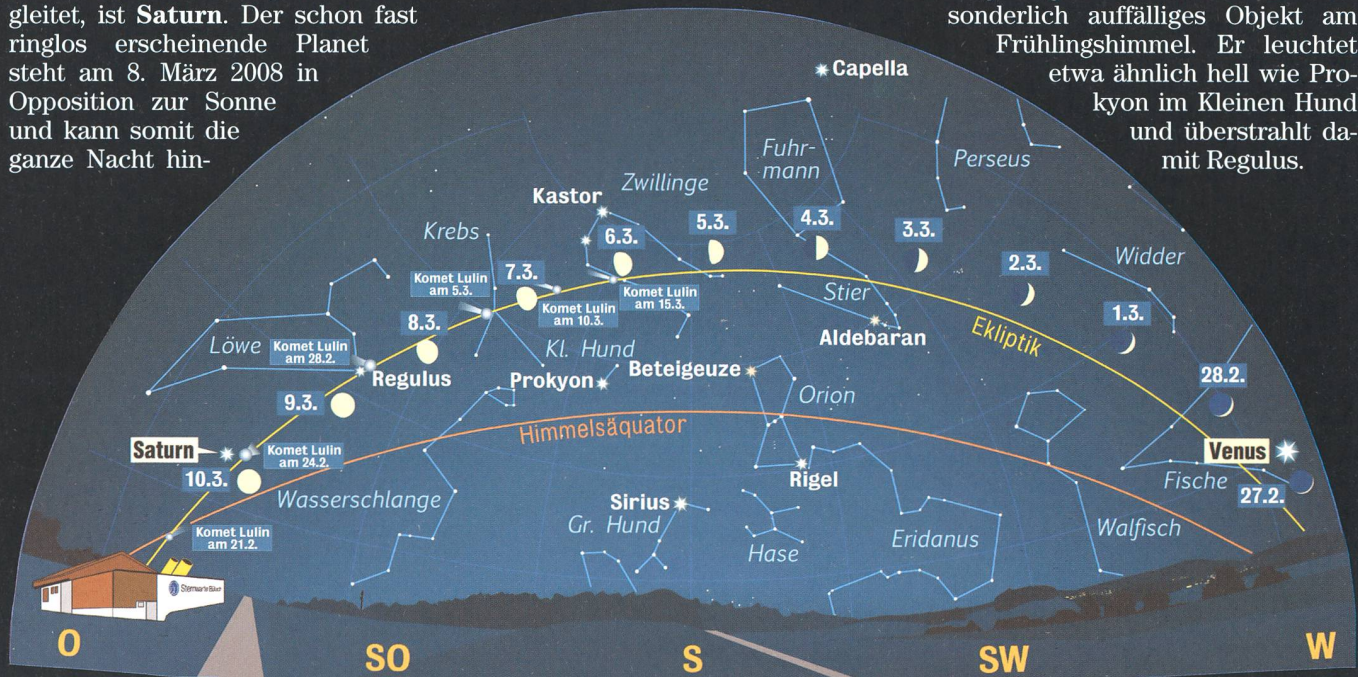
Mit Einbruch der Dunkelheit stehen die markanten Wintersternbilder schon hoch im Süden. Der Mond steigt als Sichel steil über den Westhorizont auf und erklimmt als Halbmond die höchsten Deklinationen. Von den Planeten haben sich **Uranus** und **Neptun** vom Abendhimmel zurückgezogen, auch die helle **Venus** kann abends nur noch knapp über dem westlichen Horizont gesehen werden, während sich **Jupiter** und **Mars** am Morgenhimmel durchsetzen. Der einzige Planet, der uns durch die Frühlingsnächte begleitet, ist **Saturn**. Der schon fast ringlos erscheinende Planet steht am 8. März 2008 in Opposition zur Sonne und kann somit die ganze Nacht hin-

durch im südöstlich Bereich des Sternbildes Löwe beobachtet werden.

## Geringster Erdbstand

Gegen 18:00 Uhr MEZ (noch unter dem Horizont) erreicht **Saturn** mit 8.39446 Astronomischen Einheiten AE oder umgerechnet 1256 Millionen Kilometern den kleinsten Erdbstand. Um 20:53 Uhr MEZ ist dann die Oppositionsstellung er-

reicht. Trotz seiner Nähe zur Erde bleibt die Helligkeit des Planeten mit +0.5 mag eher bescheiden. Dies hängt direkt damit zusammen, dass die Erde am kommenden 4. September 2008 die Ringebene kreuzt. Schon zu Jahresbeginn ist die Sicht auf Saturns «Wahrzeichen» äusserst flach; es fehlt somit an Reflexionsfläche. 2003, als Saturn am 7. April mit 27° 01' seine grösste Ringöffnung erreichte, strahlte er 0.1 mag hell, am Tag seiner damaligen Opposition (31. Dezember) sogar mit -0.3 mag. So gesehen bleibt Saturn kein sonderlich auffälliges Objekt am Frühlingshimmel. Er leuchtet etwa ähnlich hell wie Prokyon im Kleinen Hund und überstrahlt damit Regulus.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels März 2009 gegen 19.30 Uhr MEZ (Standort: Sternwarte Bülach)